

Blumen-Ausstellung

zum Vortheile

der durch Ueberschwemmung verunglückten Bewohner

der

Städte Pesth, Ofen, Gran &c.

Die Schauer erregenden Scenen, welche uns das namenlose Unglück fortan schildern, mit dem die Städte Pesth, Ofen, Gran und so viele andere Orte des schönen Ungarns getroffen worden sind, bewegen das Herz eines jeden Menschenfreundes, und man sieht aus dem allgemeinen Bestreben, wie sich ein Jeder, von dem Pallaste bis zur Hütte, durch That, durch Talente, durch Worte und Aufmunterung beeilet sein Möglichstes zu thun, und sich drängt seine Gabe auf dem Altar der Menschenliebe freudig hinzulegen, um nur bald diesen Jammer zu lindern, und wo möglich vergessen zu machen.

Bey dieser großen allgemeinen Theilnahme sieht der Gefertigte gewiß mit voller Zuversicht, daß er auf den Wohlthätigkeitsfinn der hochherzigen Bewohner der Stadt Wien, wenn es die Linderung dieses beispiellosen Sammers gilt, auch bauen darf.

Der Gefertigte hat es unternommen, aus dem Flure seines reichhaltigen und seltenen Pflanzen-Vorrathes eine Ausstellung zu diesem wohlthätigen Zwecke in seiner Garten-Localität auf dem Rennwege, Hauptstraße Nr. 551, zu veranstalten.

Er beeilet sich daher einen hohen Adel und das verehrungswürdigste Publikum, wie auch die sämmtlichen zahlreichen hierortigen Freunde der höheren Gartenkultur hiervon in die Kenntniß zu setzen.

Die Ausstellung findet vom 9. bis inclusive 11. April d. J., von Früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr, in dem ebengedachten Garten-Localität Statt.

Um die Ansicht dieser Blumenflur so viel als möglich jedem Wohlthäter zugänglich zu machen, ist der Eintrittspreis auf 10 Kr. C. M., ohne die Gränze der höheren Gabe zu beschränken, festgesetzt.

Da sich unter den Pflanzen die seltene und mannigfaltigste Auswahl von Camellien, Azaleen, Eriken, Dryandrep &c. befindet, so werden insbesondere mehrere Arten von Rhododendron, als das Rhododendron arboreum hybridum roseum muschatum, welches unter unserm Himmelsstriche das erste Mal in einer überraschenden Ueppigkeit seine duftenden Blumen entwickelte, das Interesse der Kenner und Freunde dieses Zweiges der Kunst und Natur in Anspruch nehmen, und abgesehen von dem Zwecke des Wohlthuns, welchem diese Ausstellung gewidmet ist, die Schaulust im höchsten Grade befriedigen.

Der eingehende Betrag wird unter Controlle der k. k. Polizei-Direction eingehoben, und sofort ohne allem Abzug zur schnellen Verfügung an die hochlöbl. k. k. Landesregierung abgeführt.

Joseph Held,

bürgerl. Kunst- und Handlungsgärtner und Hauseigentümer
am Rennweg Nr. 551.